

Zum
Schul-Anfang:
Entzückende Neuheiten in
Sweater-Anzügen.

Bacher's gestrickte Knaben-Anzüge :: ::
anerkannt bestes Fabrikat,
Bacher's vorschriftsmässige Turn-Anzüge
für Mädchen und Damen in Cheviot, Trikot und Satin.
Sporthaus **Julius Bacher, Halle, Leipzigerstr. 102. Rabattmarken.**

Halle und Umgebung.

Halle, 27. März.

Die Sonntagsruhe während der Sommermonate
Beschlüssigte, nachdem unlängst der Rechts- und Verfassungsausschuss sich mit der Sache befaßt hatte, nunmehr noch den Sozialen Ausschuss. Der Magistrat beantragte bekanntlich in Berücksichtigung der Anträge, die unter Vermittlung der Handelskammer vornehmlich die Inhaber der hiesigen Konfektionsgeschäfte gestellt haben, dem Ortsrat einen Antrag zu geben, wonach wie im Winter auch im Sommer die Geschäftszeit an den Sonntagen von 1/2 12 bis 1/2 1 Uhr dauern soll anstatt der Frühstunden von 1/2 8 bis 1/2 10 Uhr.

Der Soziale Ausschuss kam zu dem Beschlusse, den Antrag abzugeben, also es bei den bisherigen Bestimmungen (Geschäftszeit im Sommer 1/2 8 bis 1/2 10 Uhr) zu belassen. Der Beschlusse wurde, wie man uns mitteilt, einstimmig gefaßt. Am Montag kommt die Angelegenheit zur Verhandlung; es stehen sicherlich ausgebreitete Debatten zu erwarten.

Englands Entwicklung zur Kolonial- und Seeherrschaft.

Vortrag im Verein der Fortschrittlichen Volkspartei.

Der Verein der Fortschrittlichen Volkspartei hatte seine Mitglieder und Freunde am Freitagabend zu einem Vortrag des Herrn Kaufmann Engel-Halle eingeladen. Der Vortragende verfolgte in großen Zügen die äußere Geschichte Englands von den frühesten Zeiten bis zur Gegenwart. Er schilderte die Fahrten der Phönizier, die England aufsuchten, um das dort gefundene Zinn einzuhandeln, die Eroberungsgänge Caesars, die Einfälle der Angelsachsen, Dänen und Normannen nach den englischen Inseln. Aus der Lehnsabhängigkeit der letzteren zu den Königen Frankreichs entsprangen die hundertjährigen Kämpfe zwischen Frankreich und England, die zu Englands Fall mit seiner Niederlage endeten, denn erst durch viele Niederlagen entwickelte sich durch Vermählung der Normannen mit den Angehörigen ein einheitliches englisches Volk. Lange Zeit hindurch blieb dieses vornehmlich auf landwirtschaftliche Tätigkeit beschränkt, erst aus den Kämpfen zwischen Spanien und England ging letzteres als überlegene Seemacht hervor. Der eigentliche Begründer der englischen Seemacht aber wurde Oliver Cromwell, der durch Einführung der sogenannten Navigationsakte den Handel Hollands mit England zu vernichten suchte. In den daraus entspringenden Kämpfen zwischen Holland und England ging letzteres dank der Unterstützung Frankreichs als Sieger hervor, und der Streit um die holländischen Gewürzinseln führte die Engländer nach Indien, wo ihnen im Laufe der folgenden Jahrhunderte die Gründung einer ausgedehnten Einflußsphäre gelang, die sich allmählich von

Persien bis nach China erstreckte und dessen Hauptern fast gegen Englands Willen als „Kaiserreich Indien“ der englischen Krone angegliedert wurde, die dadurch neben einer europäischen zugleich eine asiatische Großmacht geworden war.

Inzwischen war den Engländern durch den spanisch-österreichischen Erbfolgekrieg auch die Besinnahme eines großen Teiles der Länder Nordamerikas geglückt, von denen allerdings ein großer Teil durch die unkluge Finanzpolitik König Georgs wieder verloren ging und als die „Vereinigten Staaten von Nordamerika“ ein unabhängiges Staatengebilde schufen. Erfolg für diesen Verlust fand England bald in dem Gewinn von Australien, das zuerst als Verbrederkolonie benützt, bald aber als fruchtig aufblühende Kolonie zu einer neuen Machtverlängerung Großbritanniens betrug.

Der Vortragende ging dann weiter auf die Kämpfe Englands mit Napoleon I. ein und entwickelte die kolonialpolitischen Pläne Englands in Ägypten und Südafrika, auf dem Balkan und in Vorderasien, er zeigte, wie in Rußland ein gefährlicher Rivale für England entstand, der, weitgehend nach den englischen Wünschen, durch den jetzigen Kampf gegen Deutschland möglichst geschwächt werden soll.

Reicher Beifall lohnte die interessanten, eingehenden Ausführungen des Vortragenden, ebenso wie die Durchführung zahlreicher neuer Aufnahmen von den Kriegsschauplätzen aus Ost und West. Mit bezüglichen Dankesworten beschloß Herr Kandidatordentlich Herr Faust den Abend und gab dem Bundese Ausdrück, daß der Vortragende noch öfters Gelegenheit nehmen werde, seine Kräfte in den Dienst des Vereines zu stellen.

Eigenes Kreuz.

Dr. Hermann Strauß, Kriegserzieher, Unterarzt im Inf.-Reg. 264, wurde mit dem Eigenen Kreuz ausgezeichnet. Der Offiziers-Stellvertreter, Fabrikdirektor Otto Knoche in Zeitz, Sohn des Kantorsverwalters Otto Knoche hierseits, ist für bewiesene Tapferkeit auf dem hiesigen Kriegsschauplatz mit dem Eigenen Kreuz ausgezeichnet worden.

Arbeitsverdienst und Kriegsernte der Invaliden.

Von amtlicher Stelle wird mitgeteilt:

In letzter Zeit ist die Frage der Beschäftigung der durch den Krieg in ihrer Gesundheit geschädigten Personen in der Presse lebhaft erörtert worden. Im sozialen und wirtschaftlichen Interesse ist es warm zu begrüßen, wenn die Kriegsinvaliden durch Berufsberatungsstellen, Arbeitsnachweise usw. möglichst frühzeitig wieder einer lohnbringenden Beschäftigung zugeführt werden. Der Segen der Arbeit wird sich bald in einer gesteigerten Lebensfreudigkeit und in dem Wiedererlangen des Vertrauens auf die eigene Kraft zeigen. Ansehend sind aber bei einzelnen Kriegsinvaliden vorhanden, daß die Aufnahme lohnbringender Erwerbs die Höhe der Rentenzahlung ungünstig beeinflussen könnte. Eine solche Beforgnis ist grundlos und es wäre erwünscht, wenn alle beteiligten Stellen dieser Auffassung entgegenträten.

Die Taillage der lohnbringenden Beschäftigung oder die Höhe des Verdienstes kann allein keine Veränderung oder Entziehung der Rente begründen. Eine Anrechnung des Verdienstes auf die Versorgungsgeldbeiträge ist unzulässig. Eine Minderung oder Entziehung der Rente könnte nur bei einer

wesentlichen Steigerung der Erwerbsfähigkeit eintreten. Die Kriegszulage ist so lange fortzuführen, als der Versorgungsberechtigte in seiner Erwerbsfähigkeit in messbarem Grade, also mindestens um 10 p. h., geschädigt ist.

So würde z. B. jemand, der durch den im Kriege erlittenen Verlust eines Fußes erwerbsbeschränkt geworden ist, stets neben der dem Grade seiner Erwerbsunfähigkeit entsprechenden Rente die Verwundungszulage von 27 Mark monatlich und die Kriegszulage beziehen, gleichviel welches Einkommen er aus lohnbringender Beschäftigung hat.

Weber Arbeitergeber noch Verletzte haben daher zu befürchten, daß die Verwendung eines solchen Verletzten und die wohlwollende Zahlung höherer Löhne solche Nachteile für denselben herbeiführen könnte.

Erfrischungsküchen im Osten.

Der Krovinzialverein vom Roten Kreuz in der Provinz Sachsen hat auf den Wunschen der Ostfront-Verbands- und Erfrischungsküchen eingerichtet, um die nach der Front durchpassierenden Truppen oder von dort zurückkehrende Verwundete und Kranke auf der Durchreise zu versorgen. Solche Stellen sind von ihm bis jetzt aufgeschlagen in Land, Johannsburg, Blotzowen und Wladow. Die Leiterin der Erfrischungsküche in Johannsburg ist hiesige Krankenschwester in einer hohen eingetragenen Besoldung jetzt anwesend.

„Nunmehr haben wir den Betrieb in unserer Verbands- und Erfrischungsküche „Magdeburger Hütte“ eröffnet. Wir kamen am 9. März in der vollständig geräumten und verputzten Stadt Johannsburg an. Hier an und fanden zunächst in der Nähe des Bahnhofs ein leeres Ackerfeld vor, das uns für unsere Zwecke geeignet erschien. Bald erbaute sich das Feld. Viele fleißige Hände leisteten die Arbeit, die Zimmerleute holten Meißel und Sichel hervor, unsere acht Sanitäter hantierten mit Hammer und Säge, es wurden uns 80 gefangene Russen zur Mittelfürsorge zur Verfügung gestellt, kräftige Geiseln, anstelle zu jeder Arbeit unsere Wohnwagen, von den Russen gezogen, führen in Reich und Glied auf, die große Baracke wurde in die Höhe, ein Brunnen wurde gegraben, elektrisches Licht aus unserer mitgebrachten Dynamomaschine überflutete den großen Platz, Wege wurden von den Russen angelegt mit dreifachen Bohlen aus den neuen, von uns eroberten russischen Schützengräben, und so sieht heute zum Frühlingsanfang unsere Kolonie fertig da.

Welch ein Betrieb ist das hier! Da kommen 300 Verwundete direkt vom Schlachtfeld, beschmutzt, durstig, erschöpft bis zum Ausbleiben. Wie kräftig sie, wenn sie leben, wie hilfsbedürftig sie, wenn sie sterben, wie annehmbar ihre Anwesenheit und wie dankbar empfinden sie es, sich mit warmem Wasser waschen zu können; sie lachen ordentlich in das Wasser hinein. Seit 14 Tagen haben sie sich nicht gewaschen. Jetzt kommt ein Trupp von 42 verjüngten Soldaten; sie irren schon 3 Tage umher, hungrig und durstig, und sie werden erquicht. Viele Tage hindurch hatten wir große Truppentransporte, wir haben 17 Säue, oft mit 1000 Säuglingen, teils mit Säuglingen, teils mit Säuglingen verlor. Dabei eine Kälte und ein Schneetreiben, wie Magdeburg es seit vielen Jahren nicht erlebt hat. Oft zeigte das Thermometer 20 Grad Kälte. Aber das macht nichts, man gewöhnt sich daran, wundervoll ist die Kälte. Die Soldaten in den Sägen frieren noch viel mehr, und wir sind ja dazu hergekommen, sie zu erquiden. Dank der Güte unseres lieben Vaterländischen Frauenvereines und Säuglinge freundlicher Geber der Provinz Sachsen, die uns die Säue gefüllt haben, sind wir in der Lage, diese Verpflegung in großem Maßstabe ausführen zu können, was auch notwendig ist. Es sei an dieser Stelle auf die lieben Familien für jede Unterstützung herzlich gedankt. Alle, die zu uns kommen, sind überaus über

Zum Wohnungswechsel.

Preiswertes Angebot in

Gardinen, Dekorationen, Teppichen.

Tüll-Gardinen weiss u. crème goldste Qualitäten, Meter 1,25, 1,-, 75, 50 bis 25 Pl.	Tüll-Gardinen weiss und crème abgepasste Fenster - 2 Flügel Mk. 9,- bis 3,50, 2,20, 150	Tischdecken in Tuch, Gobelin, Moquette, Mohairplüsch, von M. 35 bis 125	Metal-Bettstellen bestbewährte Fabrikate für Kinder weiss lackiert
Allovernet reizende neue Muster Meter von Mk. 4,50 bis 70 Pl.	Tüll-Stores weiss und crème Mk. 5,-, 3,25, 2,-, 150	Diwanddecken , hochmoderne Muster von M. 60 bis 450	Grösse 130x65 cm 775
Tüll- u. Spachtel-Borden Meter von Mk. 2,50 bis 10 Pl.	Künstler-Gardinen Tüll oder Kunstst. 2 Flügel und 1 Querbehang Mk. 18,50 bis 7,50, 5,-, 350	Möbel-Cretonne , waschbar, in allen Breiten Meter 1,50 bis 90 Pl.	Grösse 144x74 cm 1400
Vorhangstoffe in Damast und Köper, viele Breiten u. Farben Meter v. Mk. 2,80 bis 48 Pl.	Tüll-Bettdecken in Allovernet, Erbstüll, 1 bettig Mk. 15,- bis 275	Gobelin-Stoffe , neueste Muster, Meter 7,50, 5,25, 4,50 bis 195	für Erwachsene braun, weiss oder schwarz lackiert
Künstlerleinen 130 bis 90 cm breit, Meter Mk. 1,90 bis 135	2 bettig Mk. 48,- bis 450	Moquette , in modernsten Mustern Meter 10,75, 8,50, 6,50 450	Grösse 185x85 cm 800
Dekorationstoffe in apart. neuest. Farbensteilg. 130 cm breit, Meter 6,-, 5,50, 4,50, 3,-, 225		Abgep. Sofabezüge (Sitz und Lehne) neueste Muster, Bezug M. 48 bis 15,-	Grösse 2200 bis M. 2200 bis 2100
			Matratzen hierzu passend mit guter Füllung und tadellos gearbeitet von M. 525 an

Spezialität: Anfertigung eleganter Künstler-Gardinen nach Angabe in eigenem Atelier.

Teppiche in soliden bewährten Qualitäten und neuesten Mustern. Ausserdem alle guten deutschen Fabrikate, hand- und maschinengeknüpfte Teppiche, Bouclé, Tournay und dergl. in überaus grosser Auswahl.	Grösse ca. 135x200 cm 170x235 cm 200x300 cm
Axminster 4,75 bis 18,50 12,50 bis 50,00 27,00 bis 72,00	
Tapistry 11,00 bis 21,00 17,50 bis 32,00 22,00 bis 49,50	
Velour 17,50 bis 22,50 27,00 bis 42,75 40,00 bis 63,50	
Vorlagen dazu passend, in allen Grössen Mk. 22,50 bis 90 Plg.	

Echte Orient-Teppiche
farbenprächtige Exemplare für Salon, Speise-, Herren- und Wohnzimmer, ebenso Brücken und kleine Stütze Kelims, Djydmis, Diwanddecken, Tischdecken in grosser Auswahl. Läuferstoffe in Klein, Tournay-Velour, Bouclé, Tapestry, Jute, Kokos, Linoleum, Gobelins, deutsche Fabrikate, prächtige Exemplare in verschiedenen Grössen, Sofakissen in grosser Auswahl.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22,23.

unsern großartigen Betrieb und preisen laut die Großzügigkeit des Wagenbauers „Rosen Kreuzes“.

Der Brotmarktbericht vom Rosen Kreuz würde für Unterbreitung dieses für die Versorgung unserer Offiziere so wichtigen und lebenswichtigen Unternehmens durch Natural- und Geldebeiträge sehr dankbar sein und bittet, solche an seine Geschäftsstelle in Hagenow, Kaiserstraße 64, einzuliefern.

Wie passen wir unsere tägliche Kost den Kriegseingebungen am besten an?

Ueber dieses Thema sprach gestern im Bund zur Ernährung und Nahrung der Volkstraft Herr und Frau Geheimrat Prof. Dr. Schmidt.

„Mit dem zunehmenden Wohlstand“, führte der Redner aus, „ist das Steigen des Fleischpreises im Bund gegangen. Dies geschah nicht etwa nur aus Gemüthsleid, sondern zum Teil aus Gründen, die in unserer sozialen Lage liegen. Die Kost des Erwerbslebens, die Frauenarbeit gestatten weder ein langes Zubereiten der Speisen, noch einen längeren Zeitaufwand für die Aufnahme der Speisen. Vorwiegend Fleisch- und Weichkost ist auch infolge besserer Ausnutzung der Nahrungsstoffe rationeller. Für den menschlichen Organismus ist die gemischte Kost die beste; für die reine vegetarische Nahrung ist der Organismus nicht eingerichtet. Daß die vegetarische Lebensweise viele Krankheiten, wie Gicht, Arterienverhärtung, Nierenkrankheit, verhilft, ist nur zum Teil richtig. Eine vorzügliche, allmähliche Gewöhnung des Körpers an mehr Pflanzen- und Milchkost wird keinen Schaden hervorrufen. Am Brot nachsticht zu gelassen, soll Weizenbrot hergestellt werden, das sehr einseitig ist. Auch Weizenbrot soll nahrhafter und ergiebiger zu machen. Zu Fleischgerichten sollen auch die minderwertigen Fleischteile (wie Leber, Guter, Herz, Hirn usw.) verwendet werden. Die Zubereitung in der Küche kann auch diese Fleischteile sehr nahrhaft und wohlwollend gestalten. Billige Fleischsorten, wie Bering und Stockfisch, sollen mehr zur Nahrung herangezogen werden. Da gerade der Stockfisch sehr eiweißhaltig (75 Proz.) ist. Aus Milchprodukten sollen Magermilch und Magerkäse mehr verwendet werden. Gemüßabrang muß mehr als jetzt verwendet werden; am nahrhaftesten sind junge Gemüse; auch die früher viel genossenen Gemüse, wie Mörensaft, Sauerkraut, Brennnessel, sollen wieder zu Tisch gebracht werden. Für Süßspeisen soll bedeutender Zufuß von Zucker verwendet werden, da Zucker in großen Mengen zur Verfügung steht. Die Kunst des Kochens, die abhandeln gekommen ist, müße wieder gelernt werden.“
Frau Geheimrat Schmidt gab anschließend an diesen Vortrag Ratshläge und Rezepte für die Neugestaltung des Küchensetts.
Die recht zahlreichere Zuhörerschaft dankte durch lebhaften Beifall.

Die Brotmarktausgabe durch die städtischen Mittel- und Volksschulen erfolgt auch während der Osterferien, und zwar an folgenden Tagen: Montag, den 29. März, Sonnabend, den 3. April, und Montag, den 12. April. (Siehe Bekanntmachung.)

Ueber die Erhebung der Beiträge an Ergänzungen der Kartoffelroderei und Kartoffelstärkefabrikation finden sich im heutigen Inzeratenteil eine Bekanntmachung.

Beförderungs- Der Steuerheber und Vollziehungsbeamte Julius Steuer aus Halle a. S., der als Feldwebel-Beamter bereits mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse ausgezeichnet wurde, ist für sein weiteres tapferes Verhalten von dem Gebiete laut H. R. D. vom 15. März zum Leutnant d. R. II. befördert.

Marzell Salzer war gestern zum zweitenmal seit diesem großen Kriege bei uns zu Gast. Was er uns jetzt zu geben hat, übersteigt weit die bloß künstliche Kunst des Vortrages und die harmlose Unterhaltung, die Marzell Salzer uns in Friedenszeiten bot. Es wäre recht zwecklos, kritische Maßstäbe an seine Vortragskunst anlegen zu wollen, auf die es jetzt viel weniger ankommt, als auf die Fähigkeit, Begeisterung zu entfachen und bis zu Tränen zu rühren. Die Kunst des Redners und eine nach so hochentwickelter Technik allein vermögens es in diesen Tagen nicht. Es gehört schon ein heiß mitfühlendes, von dieser gewaltigen Zeit tief ergriffenes Menschentum dazu. Marzell Salzers Kunst ist seit dem Kriege gewachsen, weil sein Menschentum gewachsen ist. Zur Bedingt jähwilt sein Vortrag, wenn er zu tiefer, glühender Dankbarkeit mahnt gegen die, die draußen für uns stehen. Aber auch das Harmonische und Schöne gelangt immer nicht zu kurz. Und wenn er Schall sein darf, ist Marzell Salzer auch jetzt noch so recht in seinem Element. So brachte denn auch der gestrige Vortragsabend dem Künstler jubelnden Beifall der begeisterten Zuhörer, die immer und immer wieder Zugaben verlangten, bis schließlich in später Stunde ein herzliches „Gute Nacht“ den Abend abschloß.

Zahlreiche Darlehensvermittler werden zurzeit von verschiedenen zweifelhafte Geldgeschäften, die von Firmen E. P. Gander & Co. und Edgar Benglimann in Berlin geführt. Dies gibt Veranlassung, öffentlich vor einer Verbindung mit diesen Firmen zu warnen. Die Firmen, die in den Tageszeitungen Agenten, zumal in der jetzigen Zeit, suchen, gehören durchweg zu jenen zentralisierten Darlehensunternehmen, vor denen ja so oft schon öffentlich gewarnt wurde, weil sie in der Hauptsache auf das Einheimische der Bevölkerung abgesehen haben und nur in ganz seltenen Fällen Darlehen gewähren. Die Transaktion ist so eingerichtet, wie sie bei allen großen Darlehensfirmen in der Welt jetzt besteht. Die „Zentrale“ befindet sich in einer Großstadt. Sie befaßt sich nicht mehr unmittelbar mit der Annahme von Darlehensanträgen. Dies läßt sie durch Agenten, meist vorbestrafte zweifelhafte Gestalten, besorgen. Aufgabe der Agenten ist es, die Opfer aufzusuchen, die sie zuerst zu blenden. Sie nehmen einen Vorschlag, der sich nach der Höhe des gewünschten Darlehens abspielt, und überbieten den Darlehensantrag an ihr Haus, ihre „Bank“, wie sie es auch gern nennen. Damit ist ihre Tätigkeit erschöpft. Die Darlehensnehmer haben jetzt nur noch mit der Zentrale zu verhandeln. Diese verlangt abermals einen sich nach der Höhe des gewünschten Darlehens bemessenden Vorfuß. Sie hält dann von einem zweifelhafte Ausnahmestellen eine Auskunft ein, die es ihr ermöglicht, weitere sehr leicht unerschließbare Bedingungen zu stellen, so daß es der Darlehensnehmer bald verzieht, auf die Hilfe der „Bank“ zu verzichten. Nicht bringen genug kann vor allen Geldgeschäften gewarnt werden, die sich in der oben geschilderten Weise betätigen. Vor einer festen Verbindung mit ihnen erundige man sich über ihren Ruf bei der Zentrale oder in der Besprechung der Schwundfirmen in Halle, Barabre 1. Die Hauptredaktion der Zentrale steht neulich keine Stellen. Kinderbewilligte erhalten Kart und Auskunft in Darlehensangelegenheiten auch bei der Redaktionsstelle in Halle, Schmeerstr. 1111.

Zwangsversteigerungen. In hiesiger Gerichtsstelle wurden dieser Tage folgende hiesige Grundstücke im Wege der Zwangsversteigerung öffentlich meistbietend versteigert: 1. Feldsteinparzelle 22, auf den Namen des Bauunternehmers Wilhelm Lange eingetragen, von 5 Ar 50 Quadratmeter Größe und einem jährlichen

Nutzungswert von 2300 Mk. Erheber war die verwitwete Kaufmann Marianne Beder hier mit einem Vorkauf von 7000 Mk. unter Vernehmung einer Synode von 30 000 Mk. Der Zuschlag wurde erteilt. 2. Weichbinder Straße 60, auf den Namen des früheren Bierbrauers Otto Schöne eingetragen, von 6 Ar 16 Quadratmeter Größe und einem jährlichen Nutzungswert von 3040 Mk. (Nutzungswert 3500 Mk.). Belehrt war das Grundstück mit 40 000 Mk., davon abgetreten zweimal 2000 Mk., ferner mit 8000 Mk., 8000 Mk. und zwei Eiderungsanwartschaften von 25 000 Mk. und 5000 Mk. Erheber war eine Hypothekengeldgeberin, Frau Marie Struch geb. Kniss in Altona, mit einem Vorkauf von 49 800 Mk. Der Zuschlag ist am 30. d. März erteilt, das ist festgesetzt werden soll, ob dem Schlichter, der als Auktionsversteigerer bei einem Erlösabfall in Württemberg eingesetzt worden ist, der 8 2 des Reichsgebietes zugute kommt. Es handelt sich um die Kriegsteilnehmer gemährte Vergütung, das während der Kriegszeit gegen sie nicht rechtlich vorgegangen werden kann.

Die vereinigten nationalen Vereine zu Halle“ veranstalteten in Verbindung mit den Behörden von Stadt und Land zum 100. Geburtstag unseres Bismarck eine öffentliche Gedenkfeier, zu der sie alle Männer und Frauen von Halle und Umgegend einluden. Mittwoch, den 31. März, abends 8 Uhr, Sühndung am Bismarckdenkmal in Cröllwitz, Johann unanimes Zusammensein in den Räumen der Bergkirche. Donnerstag, den 1. April, abends 8 1/2 Uhr, Gedächtnisfeier in den Zehnfüßen; folgende Gedenkfeier in Halle am 29. März ab in der Kirperischen Buchhandlung, Dr. Steinstr. 77/78.

Die Vereinigung hiesiger Bankiers gibt bekannt, daß am Oster-Sonnabend, den 3. April 1915, ihre Geschäftsräume geschlossen bleiben.

Vom Tage. In der Ecke der Reich- und Vorkstraße wurde von einem bisher nicht ermittelten Geschirrführer eine Gaslaterne umgefahren. Auf dem Kaiserplatz wurde ein Schüler von einem Passabier angefahren und umgehoben, wobei er leichte Verletzungen an der linken Kopfseite davontrug.

Theater, Konzert und Vorträge.

Sonntagsvorstellungen zu ermäßigten Preisen im Stadttheater. Die beiden Vorstellungen, die im Stadttheater am kommenden Sonntag, den 28. März, stattfinden, sind beides Vorstellungen zu ermäßigten Preisen. Nachmittags 3 1/2 Uhr werden zum letzten Male, zu ermäßigten Preisen von 45 Pf. bis 1 1/2 Mk. (1. Preis), die herrlichen Bilder „Erntedankfest“ zur Aufführung gelangen. Abends 7 1/2 Uhr gelangt an Stelle des „Postillon von Conjanneau“, der infolge der Erkrankung von Bernhard Bötel abgesetzt werden mußte, die herrliche Meisteroperette von Johann Strauß: „Die Fledermaus“ zur Aufführung. Die Aufführung dieser Operette in diesem Jahre mit der großen Balletttruppe hat sich bisher des größten Beifalles zu erfreuen gehabt und dürfte des Interesses weiter Kreise nicht sein. In jeder Vorstellung haben auch Umkleekarten ohne Zuschlag Gültigkeit. Am Montag, den 29. März, abends 7 1/2 Uhr, wird wegen Erkrankung des Herrn Beder „Der Weihenreifer“ nochmals gegeben.

Balletttheater. Am kommenden Sonntag abends 8 Uhr wird das berühmte preisgekrönte Schauspiel „Glaube und Seligkeit“ im Ballettheater mit den ersten Kräften des Stadttheaters zur Aufführung gelangen. Die Preise sind die bekannt billigsten.

Balletttheater. Heute, Sonnabend, wird zum ersten Male „In der Ebene“ in 3 Akten, Martinstadt aus dem Westfriesen in 4 Bildern von M. G. Preuß, gegeben. Der Verfasser, Direktor Preuß, hat das Stück, welches in spannenden Handlungen ist und überall großen Erfolg zu verzeichnen hatte, glänzend ausgestattet. Es spielt teilweise auf Deck eines Panzerzuges. Direktor

Billige Oster-Angebote

Damen- u. Kinderhüte Damenhüte einfarb., vorn. Geschm., Strohhüte, Seidenhüte . . . 300-250 Kinderhüte Strohhüte, Wäschhüte . . . 120-65 Pf. Mützen für Mädchen u. Knaben . . . 40-75 Pf. Hut-Garnituren, Schleier, Bänder, Blumen	Damenkleidung Blusen aus Seide, Wollstoffen, Wäscheblößen 350-400 Kleider in moderner Verarbeitung . . . 950-2500 Kostüme in bester Verarbeitung . . . 1200-2000 Mäntel u. Jacken 600-900	Kinderkleidung Mädchen-Kleider für jedes Alter 300-250 Backfisch-Kleider Woll- und Wäschestoffe 450-300 Knaben-Anzüge bis zum Alter von 14 Jahren 350-500 Mädchen- u. Knabenmäntel 350-575
Kleiderstoffe Woll. Kleiderstoffe schwarz und farbig Meter 950-150 Wasch-Kleiderstoffe hell u. dunkel-farbig Meter 300-50 Pf. Blusenstoffe glatt, gestreift u. kariert Meter 375-90 Pf. Wolimusseline in prachtvollen neuen Mustern . . . Meter 200-95 Pf.	Seidenstoffe Dichte Seidenstoffe einfarbig und gemast. Mtr. 1000-170 Klare Seidenstoffe in vielen Farben . . . Mtr. 120-250 Gestricke Seidenstoffe die leiste Stark Mtr. 200-500 Blusen-seide gestreift u. kariert . . . Mtr. 80-200	Handschuhe Damenleder- u. Stoff-Handschuhe Paar 600-60 Pf. Herrenleder- u. Stoff-Handschuhe Paar 750-75 Pf. Kinder-Handschuhe Leder und Stoff Paar 275-60 Pf. Hosenträger, Krawatten, Militär-Halsbinden.
Damen-Wäsche Damenhemden Tag- und Nachthemden 800-160 Damenbeinkleider die besten Qualitäten 700-180 Damenunterhosen mit Spitzen- und Sticker-Garnitur 900-140 Taschentücher für Damen, Herren und Kinder . . . Dutzend 1200-200	Normal-Wäsche Hemden für Damen, Herren und Kinder . . . 800-200 Hosenträger für Damen, Herren und Kinder . . . 700-150 Damen- u. Herren-Jacken 600-140 Leibhosen, Hemdhosen . . . 1000-1200	Strümpfe u. Socken Damen-Strümpfe Woll, Seide, Baumwolle Paar 750-50 Pf. Herren-Socken und Strümpfe . Paar 250-40 Pf. Militär-Schweiss-Socken Paar 150-30 Pf. Kinder-Söckchen u. Strümpfe Paar 270-60 Pf.

Unterröcke, Morgenröcke, Morgenjacken, Schürzen, Regen- und Sonnen-Schirme, Damen-Taschen, Neuheiten in Weisswaren, Kragen- und Manschetten-Garnituren, Feld-Militär-Handtücher.

A. Roth & Co.

Halle a. d. S., Gr. Steinstr. und Marktplatz.

Halle a. d. S., Gr. Steinstr. und Marktplatz.

Am Oster-Sonnabend,
den 3. April 1915,
bleiben die Geschäfte der Unterzeloehneten
geschlossen.

Vereinigung Hallescher Bankfirmen:

B. J. Baer, Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. S.,
G. H. Fischer, Frankel & Postack, Friedmann & Co.,
Gewerbbank, G. m. b. H., Ernst Haasongier & Co.,
Hallescher Bankverein von Kullsch. Kaempf & Co.,
Hausbesitzerbank, G. m. b. H., Landchaftliche Bank der Provinz
Sachsen, H. F. Lehmann, Mitteldeutsche Privatbank, Filiale Halle a. S.,
Pockolt & Bank, Robert Rosenborg, Paul Schausol & Co., L. Schönlicht,
Schweinsberg & Schröder, Spar- und Vorschuss-Bank Reinhold Stegkner.



**Gut deutsch,
nicht englisch!**

Sie unterstützen den englischen und schädigen den deutschen
Arbeiter, Händler und Fabrikanten, wenn Sie eine Singer Nähmaschine
kaufen, denn viele dieser Maschinen werden in England hergestellt.
Die deutsche Nähmaschinen-Industrie beschäftigt vor dem
Kriege über 60000 Personen und noch 30 bis 40000 finden hier Lohn und Brot, wenn
in Deutschland nur deutsche Nähmaschinen gekauft werden, an Güte und Leistungsfähigkeit
stehen deutsche Nähmaschinen ebenso an erster Stelle, wie deutsche Kriegsschiffe, Unter-
seeboote und 42 er Brummer.

Kauft nur deutsche Nähmaschinen!

Naumann-, Pfaff- und Phönix-Nähmaschinen sind
beste deutsche Fabrikate.

Auf Wunsch gegen Teilzahlung.

H. Schöning, Gr. Steinstrasse 69.
Gegründet 1867. — Fernruf 2027.

Pensionen.

Schüler finden gute Pension
für 50 Mk. monatlich
Anfragen unter B. P. 6480 an
Rudolf Mosse, Brüderstraße 4.

Vermietungen.

Großer Laden

mit Kantor, Überdächer, Wohnung,
auch geteilt, 1.4. 1915 Schmeisserstr. 2
zu vermieten. Näheres
Wettinerstraße 26, p.

Neumarktfraße 34

2 schöne Säben mit Stub, neu ge-
baut, p. April a. m. m. B. Wobn.
Näh. O. Schütz, Krantenbrgr. 23.
zu vermieten!

zum 1. April oder später: Marien-
straße 14 part. u. II. Et. 520 beq.
370 Mk., sonst 300 beq. Nr. 3,
hochp. 560 Mk. zum 1. Oktober:
Hob. Franzstr. 14, Erdgesch. mit
Werg, 1020 Mk., 1100 Mk.
Näh. Robert Franzstr. 15, Contor.

Herrsch. Wohn.

7 Zim., Abdom. gr. Rade, Bad, u.
v. Bad, 2. Bad, u. v. d. II. an
tr. Klage, 1. 10. zu verm. Bei 10-3.
Näheres Reichertstraße 21, III.

Frdl. Wohnung,

2 St. R., Rade, Gas, Bad, post f.
u. d. Entzern, Antepfahl, 1. Mai zu
verm. Albert Schmidtstr. 9, I. L.

Hochherrschafliche Wohnung

im 1. Stock, mit Zentralheizung, 11
Zimmer und reichlich Zubehör zu ver-
mieten. Magdeburgerstr. 40.

Steinweg 16, I.

7 heizbare Zimmer, Bad, Gas, elektr.
Licht, reichl. Zubehör, Balkon nach d.
Wattenhaus, zu vermieten.

Hochherrschafliche Wohnung,

Sonnenseite, bestehend aus 6 Zimmern,
Balkons, Manierdenkmal und sonst.
Zubehör, inkl. Warmwasserheizung,
Stanzsänger, Gas, elektr. Licht zum
1. Oktober oder früher zu vermieten.

Merkelburgerstr. 14,

9 Räume, Königstraße und Wahnhof
bei Albert Erhardt.

Varenräume im Erdgesch.

mit Zentralheizung, bisher von Verle-
tungsgesellschaft benutzt, zu vermieten.
Magdeburgerstr. 40.

Freundliche

Hausmanns-Wohnung

Steinweg 55, Hof 1 Treppe, beq.
aus Stub, Kammer, Küche und reichl.
Zubehör, an ältere, möglichst
kinderlose Leute per 1. Juli 1915
zu vermieten. Näheres Steinweg 56
im Laden.

Mietsgesuche.

Nähe Deutsche suchen eine
Wohnung
5 Zimmer und Bad, Zimmer
kloset in lauberm Hause, II. oder
III. Etage, 8-900 Mk. p. 1/7, oder
1/10, ex. Bahnhöhe. Offerten unter
T. 1941 Erdb. 1. 3/2.

Handelsorten

find Gravensteiner, Gold-Parmaine, Boskoop,
Landsberger, Cog's Orange-Rite, und Bellefeur.
Man kann diese Sorten in allen Formen nicht oft
genug anpflanzen. Jetzt beste Zeit.

Paul Huber, Obbauernstraße, Halle a. S.

Maschinen-, Motoren- und Zylinderöl,
auch Vornen-Öl preiswert abzugeben. Welt. Off. erbeten unter B.
S. 599 an Rich. Gröndler, Mathisenstr. 13 a.

Franz Rickelt

Schirmfabrik,

Kleinschmieden 6. Eingang Gr. Steinstrasse.
Gegr. 1854. Teleph. 2486.
Grosse Auswahl — Billigste Preise.

Senking-Herde
Kohlenherde
Gasherde
Combinierte Herde
Hotelherde
für
Haushaltungen, Hotels, Rittergüter,
Anstalten.
Musterlager u. Vertretung:
vorm.
Max Herrmann, Wilh. Heckert,
Gr. Ulrichstrasse 37.

Beratungsstelle für Kriegerfamilien,

kostenlose Rechtsauskunft
für jedermann
wochentags 9 bis 12 Uhr vormittags.

Deutsches Kartell Halle
(Verband nationaler Vereine)
Marienstr. 17, I.

Kriegsnot!

Baut Gemüse!

Alle Gemüse-Sämereien

in nur besser, hochkeimfähiger Qualität.

Rotklee, Weißklee, Luzerne, Gelbklee,
Runkelkamen, Futtermöhren,
Frühkartoffeln, Stedzwiebeln,
Futters- und Gras-Saaten aller Art zc.
Nur frische, befeuchtete Saaten.
Preisverzeichnis postfrei, Versandbuch über Wunsch 10 S.

Moritz Bergmann,
Samenhandlung,

Markt 20, neben Werther & Co.
Gegründet 1888.

Halle, Leipzig, Dresden, Chemnitz, München

Loden-Mäntel
für Damen, Herren und Kinder,
sehr praktisch und preiswert.
H. Schöne Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Loden-Pelerinen
(wojerb.) für Herren, Damen u. Kinder
empfehl. sehr preiswert
H. Schöne Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Eine Modenschau zu Hause.
Neueste Frühjahrskleidung bringt
übersichtlich und reichhaltig das
neueste Favorit-Moden-Album (60
Pg.) Es enthält neuste Modelle,
die die Damen preiswert selbst
schneiden u. auch wirklich tragen
können. Ausserdem Jugendmoden-
Album (60 P.) bei
W. F. Wollmer,
Gr. Ulrichstrasse 6b.

Pferdemöhren
per Pfr. Mk. 4.75, beglichen
frühe und späte Sorten
Saathartoffeln
offert billig. Versand nach ausw.
Robert Gödicke,
Marktstr. 24. Fe nruf 2802.
Ehden in der Schule war ich mit
Commerzproffen und

Wickeln
beläufig. Seitdem ich Ihre Ober-
neuer's Medisinal-Herba-Seife
gebrauche, ist mein Gesicht rein und
glatt. Einz. G. in 2. Herba-Seife
a. Stück 50 Pfg., mit ca. 30%
Herbalpflanzentrakt verstärkt Mk.
1.-. Zur Nachbehandlung Herba-
Crema a. Tube 75 Pfg., Glasfl. 1.50.
Sie haben in allen Apotheken,
Drogerien, Parfümerien.

Die neuen, besten Waschmaschinen
Stück 12 Mk. verkauft Vestingstr. 6.
Mehrere Büffets, Rußbaum
mit Mahagoni, Wierage, Zweizug
und rank Tisch, Spiegel,
mit Schränkchen, Vertikos, Klei-
dererische, Trumeaus, Büchse
u. Stofftasch, Garituren, Schrei-
bische, Vertikofen mit Matrassen,
Küchenschranke, große Sturz-
schranke, Pianinos
verkauft sehr billig
Friedrich Peleke,
Geißstraße 25.

REGENMANTEL

BRUNO FREYTAG
HALLE 1/5

Aus dem Felde zurück
habe ich meine Tüchtigkeit wieder aufgenommen.
Willy Muder, Zahnatelier,
am Leipziger Turm (im Gärdenhaus).

Herren-Hüte
in grösster Auswahl,
Knaben- u. Sport-Mützen,
Krawatten,
Sport-Hüte für Damen
in Stroh und Filz.
Carl Müller,
Poststrasse 3. Fernruf 3810.

Unübertreffliche Qualität, nahrhaft, bekömmlich, praktisch
Lebona
Milch-Kakao mit Zucker Preis pro Würfel
in Feldpostbriefen überall erhältlich. 10 Pfennig
Alleinige Fabrikanten:
LEHMANN & BÖHNE, Berlin W 35, Lützowstrasse 102-104.

Bilz Sanatorium
Dresden-Radebeul
Beste Kurerfolge bei Ner-
ven-, Magen-, Darm-,
Gehirn-, Herz-, Nieren-, Blau-
sen- und Geschlechtskrank-
heiten, Gicht, Rheumatis-
mus, Tubis, Malaria, Nerven-
waffelt, Weidwacht, Blasen-
stein, Zuckerkrankheit und
allen Frauenkrankheiten.
Verpackt frei.

Wollene mit der Socken
empfehl. H. Schöne Nachf.,
Gr. Steinstrasse 84.

Hüte werden frisch und ge-
modernisiert **Friedrichstr. 24, p.**

Jg. Reppinsche zu verkaufen
Gr. Steinstr. 32.

Kaulgesuche.

Seit Jahren
zahlt allerhöchste Preise f. getrag.
Herrenkleider,
Schuhwerk, sowie ganze
Nachlässe.
Bei Befreiung durch Volkstake oder
Requisition Nr. 4889. Komme sofort
auch außerhalb.

Ein- und Verkaufshaus
22 Schüllershof 22, am Marktplatz.
Renner.
Gehr. Schuhw., Herrs., Dams. u.
Kinderkleider, Wäsche usw. kaufst
Cl. Greller, Adolstr. 1.

Paul Otto,
Halle a. S., Königstraße 71,
Telephon 3329,
Kartoffeln und Farnegeschäht.
Braunweisse
Hündin
ausgelassen Geißstraße 53, III.

Familien-Nachrichten.

Die Beerdigung des
Geh. Justizrat Arnold
aus Naumburg a. S. findet Montag, den
29. März, mittags 12 Uhr, am dem Stadt-
gottesacker, hier, statt.
Etwalge Kranzspenden bei dem Inspektor des
Stadtgottesackers abzugeben.

Statt jeder besonderen Meldung.
Heute morgen 6 1/2 Uhr entschlief sanft an Herzschlag
mein inniggeliebter Mann, unser guter, trausorgender Vater,
Grossvater und Schwiegervater

Herr Sigismund Windesheim
im 65. Lebensjahre.
Halle a. d. S., den 27. März 1915.

In tiefer Trauer
Agnes Windesheim geb. Lorenz,
Helene Högel geb. Windesheim,
Dora Windesheim,
Lotte Ehrenberg geb. Windesheim,
Rittmeister Högel, z. Zt. im Felde,
Hans Ehrenberg und 3 Enkelkinder.

Von Beileidsbesuchen bitten abzusehen.
Die Zeit der Beisetzung wird noch bekanntgegeben.